

13. Beratung: Zweite Änderung der Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Abfallentsorgung - Abfallentsorgungssatzung für 2025 (AES)
Beschlussvorlage: 066/2024
14. Beratung: Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2022
Beschlussvorlage: 073/2024
15. Beratung: Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2022
Beschlussvorlage: 075/2024
16. Beratung: Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2024
Beschlussvorlage: 061/2024
17. Beratung: Überplanmäßige Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Eingliederungshilfekosten in den besonderen Wohnformen
Beschlussvorlage: 070/2024
18. Beratung: Überplanmäßige Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Eingliederungshilfekosten in den besonderen Wohnformen für Kinder und Jugendliche
Beschlussvorlage: 071/2024
19. Beratung: Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Oder-Spree
Teilfortschreibung: Schulplanungsbereich 3 für den Zeitraum 2024-2029
Beschlussvorlage: 068/2024
20. Beratung: Errichtung eines vierzügigen Gymnasiums in Schöneiche bei Berlin
Beschlussvorlage: 063/2024
21. Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Neubaus für die Regine-Hildebrandt-Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Fürstenwalde / Spree als Baustein des „Spree-Campus“
Beschlussvorlage: 062/2024/1
22. Beratung: Gezielte Förderung und strukturelle Stärkung des Ehrenamtes im Landkreis Oder-Spree – Verabschiedung der Richtlinie Engagement-Förderung
Beschlussvorlage: 021/2024/1
23. Beratung: Richtlinie zur Förderung der Verbände und Beiräte für Senioren und Menschen mit Behinderung
Beschlussvorlage: 025/2024/1/NEU
24. Eilentscheidung nach § 58 der Kommunalverfassung Brandenburg (BbgKVerf) - Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel zur Ertüchtigung "Haus Hoffnung" in Fürstenwalde/Spree sowie der Errichtung eines Mehrzweckgebäudes mit Sozialräumen
Beschlussvorlage: 072/2024

25. Beratung: Baubeschluss zum Neubau eines straßenbegleitenden Radweges parallel zur Kreisstraße K 6744, Abschnitt 015, Dahmsdorf – Reichenwalde
Beschlussvorlage: 077/2024
26. Beratung: Vergabeentscheidung zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag für Verkehrsleistungen im Straßenbahnverkehr der Linie 88 i. V. m. Beschlussfassung eines Verkehrsvertrages, einer Finanzierungsvereinbarung und einer Ergänzungsvereinbarung zum Verkehrsvertrag
Beschlussvorlage: 078/2024

II. Nichtöffentlicher Teil:

1. Beratung: Grundstücksangelegenheiten – Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche im GVZ Freienbrink
Beschlussvorlage: 067/2024
2. Kreisausschuss als Vergabeausschuss
3. "Betreibung der Gemeinschaftsunterkunft Haus Hoffnung in 15517 Fürstenwalde, Langewahler Straße 57, einschließlich der unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit"
4. Zuschlagserteilung im Vergabeverfahren 58 10 3160 24 "Wachschutzdienstleistung in der Gemeinschaftsunterkunft "Am Fuchsbau" in 15526 Bad Saarow, OT Petersdorf, Am Fuchsbau 10"
5. Zuschlagserteilung im Vergabeverfahren 58 10 3161 24 "Unterhaltsreinigung der Gemeinschaftsunterkunft "Am Fuchsbau" in 15526 Bad Saarow, OT Petersdorf, Am Fuchsbau 10"
6. K 6715 (030) OD Beeskow - Vergabe Bauleistungen

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Steffen begrüßt alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Kreisausschusses. Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Steffen informiert, dass ein TOP „Information zur aktuellen Hochwasserlage an der Oder“ ergänzt werden solle und schlägt vor, diesen als neuen TOP 6 zu behandeln.

Des Weiteren liege für TOP 20 die Beschlussvorlage 062/2024/1 vor, mit einem angepassten Beschlussvorschlag.

Im nichtöffentlichen Teil entfalle TOP 5, da hier die Zuständigkeit des Kreisausschusses nicht mehr gegeben sei.

Herr Schroeder schlägt vor, den TOP 22 zu streichen. Die Beschlussvorlage 025/2024/1/NEU solle im nächsten Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration auf die Tagesordnung genommen werden. Darüber wird gesondert abgestimmt.

einstimmig zugestimmt

Nein 0 Enthaltung 1

Herr Dippe kritisiert unterdessen, dass zu den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten des Vergabeausschusses vorab keine Unterlagen bereitgestellt worden seien. Er bittet darum den TOP 3, TOP 4 und TOP 6 von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Landrat erklärt, dass zu den Vergaben immer Präsentationen im Kreisausschuss gezeigt werden. Dies entspreche auch dem Verfahren aus der letzten Legislaturperiode.

Um gesonderte Abstimmung wird gebeten.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 5 Enthaltung 1

Herr Losensky berichtet, dass es am heutigen Tag, 25.09.2024, gegen Mittag, ein ausführliches Gespräch mit Herrn Buhrke gegeben habe.

Man habe sich nach einer ausführlichen Diskussion soweit verständigt, dass der Antrag 16/FDP/BJA/BVFO/2024 – Kreisumlage für das HH-Jahr 2025 – für den heutigen Tag zurückgestellt werde, mit der Perspektive, dass man diesen wahrscheinlich insgesamt zurückziehen werde, weil Herr Buhrke zugesichert habe, dass bei der HH-Planung 2025 die 36 Prozent Kreisumlage berücksichtigt worden seien. Somit hätte sich der Antrag erledigt.

Bei den Anträgen 14 und 15 gehe es darum, dass man Geld bereitstellen wolle,

1. im Rahmen des Kreisstrukturfonds für die Kommunen und
2. für denkmalgeschützte Gebäude.

Hier habe man sich soweit verständigt, dass diese zurückgestellt werden, bis der Haushaltsplanentwurf vorliege und man dann sehe, inwieweit die 2 Anträge berücksichtigt wurden.

Herr Losensky macht darauf aufmerksam, falls es keine Berücksichtigung gebe, weil kein Geld vorhanden sei, dass man sich damit nicht zufriedengeben werde. Herr Hilke wird in Vorbereitung des Kreistages darüber informieren, ob sie auch für den Kreistag vollständig von der TO genommen werden. Alles andere werden man innerhalb der Fraktion entscheiden.

Außerdem fordert Herr Losensky für die Fachausschüsse, dass die Handhabe mit dem meist letzten TOP „Informationen aus der Verwaltung“ geändert werden solle. Mitglieder sollten auch zu Themen, die nicht auf der Tagesordnung stehen, Fragen stellen können.

Herr Steffen schlägt vor, dass Letzteres im kommenden Geschäftsordnungs- und Petitionsausschuss besprochen werden solle.

Herr Hilke informiert in dem Zuge, dass die Verwaltung zum nächsten Kreisausschuss am 20.11.2024 eine Informationsdrucksache zur Anpassung der Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung und Einführung des Livestreams vorlegen werde.

Der Landrat lässt nun insgesamt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

einstimmig zugestimmt
Enthaltung 1

Zu TOP 3 Bestätigung der Schriftführerin und Stellvertreterin

Herr Steffen bittet um Bestätigung der Protokollantin Frau Birgit Richter und ihrer Stellvertreterin Frau Annalisa Campisano.

zugestimmt

Zu TOP 4 Wahl der/des Vorsitzenden des Kreisausschusses

Herr Steffen erinnert daran, dass in der konstituierenden Kreistagssitzung nicht der Landrat als Kreisausschussvorsitzender bestimmt wurde und daher nun gewählt werden müsse. Er bittet um Namensvorschläge.

Herr Gebauer schlägt Herrn Dr. Zeschmann von der Fraktion AfD vor.

Herr Dippe schlägt Herrn Schapke von der Fraktion BVB/Freie Wähler vor.

Herr Lindemann schlägt den Landrat, Herrn Steffen, vor.

Herr Dr. Zeschmann führt dazu aus, dass nach seiner Rechtsauffassung dies nach der Kommunalverfassung Brandenburg nicht zulässig sei. Dort sei geregelt, dass der Landrat als Vorsitzender des Kreisausschusses allein in der konstituierenden Sitzung des Kreistags mit einer entsprechenden Beschlussvorlage bestimmt werden könnte. Da sowohl beide anwesenden Juristen der Kreisverwaltung, Herr Gehm und Herr Buhrke die Rechtsauffassung vertreten, dass dem nicht so sei, wird mit TOP 4 weiter fortgefahren.

Herr Steffen legt nahe, dass zunächst drei Mitglieder für eine Wahlkommission festgelegt werden sollten. Frau Laue und Herr Schroeder erklären sich bereit und Herr Dippe sowie Herr Dr. Volker Wand werden vorgeschlagen. Die Abstimmung erfolgt über die vier eingereichten Vorschläge.

einstimmig zugestimmt
Nein 0 Enthaltung 0

Die Stimmzettel für die Wahl des Vorsitzenden werden vorbereitet.

Herr Dippe als Vorsitzender der Wahlkommission erklärt nun das Wahlverfahren. Und weist darauf hin, dass die erforderliche absolute Mehrheit bei 8 Stimmen liegt. Die Mitglieder der Wahlkommission machen darauf aufmerksam, dass die Wahlurne leer ist und verschließen diese. In alphabetischer Reihenfolge werden die Mitglieder zur Wahl in der Wahlkabine aufgerufen. Davor händigt jeweils ein Mitglied der Wahlkommission die Stimmzettel aus. Die Mitglieder der Wahlkommission wählen selbst zum Schluss und ziehen sich danach zur Auswertung zurück.

Das Ergebnis lautet:

abgegebene Stimmen gesamt: 15
davon ungültige Stimmen: 0

5 Stimmen für Herrn Dr. Zeschmann
4 Stimmen für Herrn Schapke
6 Stimmen für Herrn Steffen

Es ist noch keine absolute Mehrheit gegeben, daher muss eine Stichwahl erfolgen.

Es erfolgt der 2. Wahlgang zwischen Herrn Dr. Zeschmann und Herrn Steffen.
Herr Dippe weist auf die einfache Mehrheit hin, die im 2. Wahlgang ausschlaggebend ist.

Das Ergebnis lautet:

abgegebene Stimmen gesamt: 15
davon ungültige Stimmen: 3

6 Stimmen für Herrn Dr. Zeschmann
6 Stimmen für Herrn Steffen

Da die Kommunalverfassung für den Fall von Stimmengleichheit das Losverfahren vorsieht, kommt es zum Losentscheid, welches zugunsten von Herrn Dr. Zeschmann ausgeht.
Er nimmt die Wahl zum Kreisausschussvorsitzenden an.

Zu TOP 5 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Dr. Zeschmann übernimmt als nunmehr gewählter Vorsitzender die Leitung des Kreisausschusses und bittet um Namensvorschläge für den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Herr Dippe schlägt Herrn Schapke vor. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, fragt der Vorsitzende ob es Einwände gegen eine offene Wahl gäbe. Da dies nicht der Fall ist, erfolgt die Wahl offen. Herr Schapke wird sodann einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Zu TOP 6 Information zur aktuellen Hochwasserlage an der Oder

Der Landrat informiert über den aktuellen Stand und wie sich die Kreisverwaltung auf die Situation vorbereitet hat. Herr Buhrke ergänzt die Ausführungen des Landrates.
Gewarnt wird vor dem Hochwassertourismus, der bereits entstanden sei.

Herr Dr. Zeschmann spricht, im Namen aller Mitglieder des Kreisausschusses, den zahlreichen Kameraden und ehrenamtlichen Helfern seinen Dank aus.

Zu TOP 7 Information des Landrates zur Umsetzung des Herrenberg-Urteil in der Musikschule

Frau Kaiser wird das Wort erteilt. Sie informiert die Anwesenden ausführlich, wie das Herrenberg-Urteil des Bundessozialgerichtes in der Musikschule Jutta Schlegel des Landkreises umgesetzt werde.

Es gehe um diejenigen Honorarkräfte, die einer angestelltenähnlichen Beschäftigung nachgehen würden und um die Kriterien für eine Überführung derselben in eine Festanstellung und ihnen ein diesbezügliches ein Angebot zu unterbreiten. Dieses hätten nicht alle angenommen. Dennoch seien in dem Zuge 32 zusätzliche Mitarbeiter einzustellen und den Arbeitgeberpflichten nachzukommen. Die Sozialabgaben hätten Kostenrelevanz und Mehrkosten im Personalkostenbereich verursacht. Diese mussten im Stellenplan verortet werden. Man habe nun mehr Lehrkräfte in einem Angestelltenverhältnis als Honorarkräfte.

Es werden einige Fragen zu den Mehrkosten gestellt und ob infolge dessen Änderungen für die Beiträge für die Musikschüler geplant seien.

Frau Kaiser teilt mit, dass die Verwaltung ohnehin gehalten sei die Gebührensatzung der Musikschule erneut zu prüfen.

Auch Herr Buhrke geht auf Fragen ein und zeigt erneut den Zusammenhang zwischen der bisherigen Situation und den Folgen des Urteils auf.

Befristet seien diejenigen angestellt worden, die die pädagogischen Qualifikationsvoraussetzungen nach Tarifvertrag noch nicht erfüllten.

**Zu TOP 8 Beratung: Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden
Vorlage: 14/FDP/BJA/BVFO/2024**

zurückgestellt

**Zu TOP 9 Beratung: Kreisstrukturfonds für das HH-Jahr 2025
Vorlage: 15/FDP/BJA/BVFO/2024**

zurückgestellt

**Zu TOP 10 Beratung: Kreisumlage für das HH-Jahr 2025
Vorlage: 16/FDP/BJA/BVFO/2024**

zurückgezogen

**Zu TOP 11 Beratung: Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses mit Lagebericht und Verwendung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: 064/2024**

Das KWU sei, laut Herrn Buhrke, als Eigenbetrieb durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft worden. Es habe keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss gegeben. Der Werksausschuss habe beraten und der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Herr Dippe stellt Verständnisfragen zur Unterscheidung des hoheitlichen und gewerblichen Bereiches, die von Herrn Buhrke beantwortet werden.

Da Herr Steffen die Sitzung verlassen muss, merkt Herr Gehm an, dass er ab jetzt den Landrat als stimmberechtigtes Mitglied vertrete.

einstimmig zugestimmt

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 12 Beratung: Beschlussfassung über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes „Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: 065/2024**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

**Zu TOP 13 Beratung: Zweite Änderung der Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Abfallentsorgung - Abfallentsorgungssatzung für 2025 (AES)
Vorlage: 066/2024**

Herr Buhrke berichtet kurz über die Behandlung dieses Satzungsentwurfs im KWU-Werksausschuss.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

**Zu TOP 14 Beratung: Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 073/2024**

Herr Lindemann teilt mit, dass er bei TOP 14 und TOP 15 nicht mit abstimmen wird, da er selbst betroffen und damit befangen sei.

Andere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 15 Beratung: Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 075/2024**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4

**Zu TOP 16 Beratung: Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im
Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 061/2024**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

**Zu TOP 17 Beratung: Überplanmäßige Haushaltsausgaben zur Finanzierung der
Eingliederungshilfekosten in den besonderen Wohnformen
Vorlage: 070/2024**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 18 Beratung: Überplanmäßige Haushaltsausgaben zur Finanzierung der
Eingliederungshilfekosten in den besonderen Wohnformen für Kinder
und Jugendliche
Vorlage: 071/2024**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

**Zu TOP 19 Beratung: Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des
Landkreises Oder-Spree
Teilfortschreibung: Schulplanungsbereich 3 für den Zeitraum 2024-
2029
Vorlage: 068/2024**

Herr Buhrke kündigt an, dass bis zum Kreistag am 09.10.2024 noch eine angepasste Version der Anlage vorgelegt werde.

Herr Dr. Zeschmann gibt zu Protokoll, dass Herr Schroeder den Saal verlässt, wodurch nur noch 14 Mitglieder anwesend seien.

Andere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 20 Beratung: Errichtung eines vierzügigen Gymnasiums in Schöneiche bei Berlin
Vorlage: 063/2024**

Herr Hilke informiert aus dem letzten Geschäftsordnungs- und Petitionsausschuss, dass eine Petition zu dem vorliegenden Thema eingereicht wurde. Es werde statt eines vierzügigen Gymnasiums eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe gefordert, damit alle Schüler aus Schöneiche die Möglichkeit hätten in Schöneiche eine weiterführende Schule zu besuchen.

Anderweitige Verständnisfragen bzgl. des Interimsstandortes werden durch Herrn Buhrke beantwortet.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 21 Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Neubaus für die Regine - Hildebrandt-Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Fürstenwalde / Spree als Baustein des „Spree-Campus“
Vorlage: 062/2024/1**

Herr Buhrke weist auf die farblich markierte Änderung im Beschlussvorschlag hin.

Andere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 22 Beratung: Gezielte Förderung und strukturelle Stärkung des Ehrenamtes im Landkreis Oder-Spree – Verabschiedung der Richtlinie Engagement-Förderung
Vorlage: 021/2024/1**

Herr Buhrke teilt mit, dass die Förderung des Ehrenamtes fortan gebündelt aus einer Hand bei der Ehrenamtsbeauftragten, angesiedelt im Amt für Kreisentwicklung und Infrastruktur, bearbeitet werden solle. In den Fachausschüssen sei einstimmig zugestimmt worden.

Herr Dippe äußert den Wunsch, dass eine elektronische Antragstellung ermöglicht werden solle.

Herr Buhrke informiert, dass eine entsprechende Software, wie in anderen Bereichen, hier noch keine Anwendung finde. Er versichert, diese Anregung mitzunehmen und für eine zukünftige Umsetzung zu prüfen.

Herr Schapke fragt nach, wie viel der Gelder direkt bei den Ehrenamtlichen und Vereinen ankämen.

Herr Buhrke erklärt, dass es sich nicht um Einrichtungen des Landkreises handele, sondern dass es Leistungen seien, die an Träger vergeben seien. Diese gäben die Gelder nach eigenen Vorgaben aus, beispielsweise für Personal- und Sachkosten. Der einzige Verwaltungsmitarbeiter der diesbezüglich tätig sei, sei die Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises, deren Anstellung der Kreistag selbst beschlossen habe. Es sei eine wichtige Teilaufgabe derselben, diese drei Ehrenamtszentren anzuweisen.

Der Vorsitzende bittet im Anschluss um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

mehrheitlich zugestimmt
Ja 9 Nein 3 Enthaltung 2

**Zu TOP 23 Beratung: Richtlinie zur Förderung der Verbände und Beiräte für
Senioren und Menschen mit Behinderung
Vorlage: 025/2024/1/NEU**

Die Richtlinie wird nach kurzer Diskussion zurückverwiesen.

zurückverwiesen

**Zu TOP 24 Eilentscheidung nach § 58 der Kommunalverfassung Brandenburg
(BbgKVerf) - Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel zur Ertüchtigung
"Haus Hoffnung" in Fürstenwalde/Spree sowie der Errichtung eines
Mehrzweckgebäudes mit Sozialräumen
Vorlage: 072/2024**

Herr Dippe bittet darum, die Dringlichkeit dieses Vorhabens erneut zu erläutern.

Herr Buhrke stellt klar, dass es einmalig im Landesaufnahmegesetz eine Pauschale gebe, die es dem Landkreis ermögliche solche Investitionen vorzunehmen. Man könne also Geld einsetzen, welches sonst der Landkreis aufbringen müsste. Dennoch handele es sich nicht um eine Dauerfinanzierung, sondern um Geld, das nur für ein Jahr zur Verfügung gestellt würde und man müsse mit der baulichen Umsetzung für eine erfolgreiche Inanspruchnahme bis Herbst fertig sein.

Frau Kaiser erklärt auf Nachfrage von Herrn Dr. Zeschmann, dass das Land Brandenburg seit 2016 mit Aufnahmeprognosen arbeite, die zum Anfang des Jahres ausgegeben und unterjährig angepasst würden. Nach diesen müssten die Aufnahmekapazitäten angepasst werden.

Herr Buhrke pflichtet Frau Kaiser bei. Es handele sich um eine Verminderung der Mehrkosten.

Herr Dr. Zeschmann fragt nach, inwiefern – nach den Sanierungen in zurückliegenden Jahren – eine erneute Sanierung notwendig geworden ist.

Frau Kaiser erinnert an die Aufnahmeprogno­sen für das Jahr 2024. Man müsse aber auch bereits mit den Aufnahmeprogno­sen und bestehenden Belegungen für 2025 rechnen. Dafür nutze man auslaufende Verträge und steuere um. Sicherlich würden für einen Übergangszeitraum auch Mehrkapazitäten geschaffen, aber man dürfe den Blick nicht nur auf einen punktuellen Zeitpunkt „X“ richten, sondern man müsse mittelfristig planen, um eine Umsteuerung vornehmen zu können. Dies habe sich auch in der Vergangenheit bewährt.

Herr Schapke möchte wissen, ob sich an den Prognosen etwas verändert habe.

Frau Kaiser antwortet, dass sich Prognoseveränderungen durch verschiedene Entscheidungen des Bundes ergeben hätten. Was eine Rolle gespielt haben soll, sei die verminderte Anzahl an Grenzüber­ritten, also die illegalen Zugänge hätten abgenommen. Es habe auch danach eine entsprechende Anpassung des Aufnahmesolls, als Aufnahmeprogno­se des Landes, gegeben. Dies werde umgesetzt in eine Verpflichtung an die Kommune. Dennoch mussten grundlegende Entscheidungen zu einem vorherigen Zeitpunkt getroffen werden und diese ließen sich nun kurzfristig nicht mehr ändern. Man müsse aber in die mittelfristige Planung eintreten und erstmal in die Vorhand kommen, um nicht immer nur zu reagieren.

Herr Buhrke erklärt, dass man sich auf Standorte konzentriere die letztendlich in kommunaler Hand lägen. Zugewiesene geflüchtete müssten pflichtgemäß untergebracht werden. Er erinnert an die Zeit als man regelrecht überrannt wurde und Turnhallen als Notunterkünfte herangezogen werden mussten. Durch eine feste Anzahl an Quartieren solle dies zukünftig verhindert werden können.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

mehrheitlich zugestimmt

Ja 9 Nein 3 Enthaltung 2

**Zu TOP 25 Beratung: Baubeschluss zum Neubau eines straßenbegleitenden Radweges parallel zur Kreisstraße K 6744, Abschnitt 015, Dahmsdorf – Reichenwalde
Vorlage: 077/2024**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 26 Beratung: Vergabeentscheidung zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag für Verkehrsleistungen im Straßenbahnverkehr der Linie 88 i. V. m. Beschlussfassung eines Verkehrsvertrages, einer Finanzierungsvereinbarung und einer Ergänzungsvereinbarung zum Verkehrsvertrag
Vorlage: 078/2024**

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung der Vorlage für die Überweisung an den Kreistag.

einstimmig zugestimmt
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Dr. Zeschmann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Philip Zeschmann
Vorsitzender
des Kreisausschusses

Annalisa Campisano
stellv. Protokollantin